

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Bezugspreis: Vierteljährlich 30 Pf. — Anzeigen werden außer in der Geschäftsstelle Reichenbrand, Fiedlerstraße 11) von Herrn Friseur Weber in Reichenbrand und von Herrn Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und die halbjährige Peltzseite oder deren Raum mit 20 Pf. berechnet. **Schluss der Anzeigenannahme Freitag nachmittags 2 Uhr.** — Fernsprecher Amt Siegmars 244. Vereinsbeiträge können nicht durch Fernsprecher aufgegeben werden.

Nr. 52

Sonnabend, den 29. Dezember

1917

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff,
am 27. Dezember 1917.

Anmeldung der Militärflichtigen zur Rekrutierungsstammrolle.

Alle Militärflichtigen der Geburtsjahrgänge
I., 1898, soweit sie z. Zt. nicht eingestellt sind;
II., 1897, 1896 und ältere, und zwar die Zurückgestellten, die für zeitig oder dauernd garnisonverwendungsfähig Befundenen, die für zeitig oder dauernd arbeitsverwendungsfähig Befundenen d. h. familiär soweit sie z. Zt. nicht eingestellt sind,
werden hiermit aufgefordert, sich

in der Zeit vom 2. bis mit 15. Januar 1918

zur Rekrutierungsstammrolle bei der Gemeindebehörde ihres Wohnortes anzumelden.

Ausgenommen von dieser Anmeldung sind vom Jahrgang 1898 alle die bisher Eingestellten, die militärisch ausgebildet wieder entlassen worden sind (§ 82, 5 c. W. O.)

Um Verzögerungen vorzubeugen wird darauf hingewiesen, daß zu dem unter I. bezeichneten Jahrgang auch die bei der Landsturmüberrückung als dauernd untauglich Bezeichneten, die gemäß § 20, 11 W. O. von der Beurlaubung zur Ergänzung des Heeres oder der Marine Ausgeschickten und die als Landsturmpflichtige Angestellten, die aus irgend einem Grunde wieder entlassen worden sind, gehören.

Die zur Führung der Stammtrollen verpflichteten Behörden werden auf die Bestimmungen in § 25 der Wehordnung hingewiesen. Sie werden gleichzeitig veranlaßt, die zur Anmeldung der Rekrutierungsstammrolle verpflichteten Militärflichtigen, sowie deren Eltern, Vormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrikherren u. s. w. sofort zur Befolgung der in § 25 der Wehordnung enthaltenen Bestimmungen in ortsüblicher Weise aufzufordern.

Die Standesbeamten haben die nach § 46 Ziffer 7 unter a und b der Wehordnung vorgeschriebenen Auszüge aus den Geburts- und Sterberegistern am 2. Januar 1918 zu übersenden.

Auf die vereinfachenden Bestimmungen in § 46 Ziffer 10 der Wehordnung wird aufmerksam gemacht und überdies angeordnet, daß für jeden Sterbefall ein besonderer Bogen zu verwenden ist.

Die Auszüge sind zu unterschreiben und mit dem Stempel des Standesbeamten zu versehen.

Die Einreichung der Stammtrollen hat bis zum 20. Januar 1918 zu erfolgen.

Chemnitz, am 22. Dezember 1917. Nr. 8588 Da.

Der Zolloorfahrende der Königl. Erbg.-Kommission Chemnitz-Land und Chemnitz-Stadt I u. II.

Ladenschluß in Reichenbrand.

Zur Ersparrung von Licht und Heizung wird ab 2. Januar 1918 folgende verkürzte Ladenschlußzeit bis auf weiteres eingeführt:

Montag bis Donnerstag nachmittags 5 Uhr
Freitag und Sonnabend abends 7 Uhr.

Die Verkaufzeiten Sonntags bleiben unverändert.

Der Gemeindevorstand zu Reichenbrand, am 27. Dezember 1917.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag nach Weihnachten, den 30. Dezember, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Farrer Rein.

Montag Nachm. 5 Uhr Silvester-Gottesdienst: Hilfsgeistlicher Schwarz.

Dienstag, am Neujahrstage, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Farrer Rein.

Donnerstag Nachm. 2 Uhr Großmütterchenverein.

Am Sonntag nach Weihnachten, 30. Dezember, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst: Stad. theol. Reichel-Chemnitz.

8 Uhr Versammlung des ev. Jünglingsvereins.

Montag, 31. Dezember, Abends 6 Uhr Silvester-Gottesdienst: Farrer Kirchbach. Musik. Kollekte für den Allgem. Kirchenfonds.

Neujahr 1918, Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und heil. Abendmahl: Farrer Kirchbach.

Wochenamt: Derselbe.

Rabenstein. Dem Königl. Schül.-Militär-Verein zu Rabenstein bei Ausbruch des Weltkrieges von einem seiner Mitglieder eine schriftliche Stiftung zuteil geworden mit der Bestimmung, deren Nutzen jährlich an seinem Sterbetage, den 30. August, an bedürftige Hegerwitwen, soweit deren Gatten Mitglied des obigen Vereins waren, zu Verteilung zu bringen. Die Stiftung ist von dem Verein mit Dank angenommen worden und führt den Namen Hans-Otto-Hähle-Stiftung. Sie wird im Sinne des Testators von ihm verwaltet.

Der Verein ist stolz auf diese Stiftung, zeigt sie doch von der Liebe der Anhänglichkeit zum Verein, nicht minder aber auch von dem Patriotismus und Vaterlandsgelübde, von welchen der Erbauer bezeugt war. Hans Otto Hähle ist ein Sohn des verstorbenen Gastwirts und Fleischermeisters Eduard Hähle, hier. Er wurde am 23. September 1913 zur Reserve vom aktiven Militär deutauht, trat am 1. November 1913 dem Vereine bei und wurde am 2. August 1914 im Beginn des Weltkrieges zur Fahne einberufen. Am 5. August 1914 starb er sehr traurig beim Vereine nieder. Leider erfüllt der brave Kamerad am 30. August 1914 seinen frühen Heldentod auf fränkischen Weiden.

Ohre seinem Andenken!

Rabenstein. Die geehrten Leser unseres Blattes werden hierdurch nochmals auf die morgen im Gasthaus „Goldner Löwe“ stattfindende Veranstaltung des Stenographenvereins aufmerksam gemacht. Das Theaterstück zeigt uns Abrisse aus dem großen Erleben unserer Gegenwart. Der 1. Aufzug gibt ein Bild der sorgenden Liebeshätigkeit heim für unsere Feldgrauen draußen an der Front. Der 2. Aufzug zeigt uns das Leben in einem Walde auf Frankreichs Boden und die Rettung eines Hingegangs. Im 3. Aufzug wird uns der Heldentod der Hingegangs in begeisterten Worten und ergreifender Handlung vor Augen geführt. Jeder Besucher wird vollbefriedigt sein, namentlich es auch sicher, daß Handlung und Worte für die leicht begreifbarsten unter von großer Wirkung sein werden. Darum sei der Besuch in Anbetracht des guten Zweckes allen herzlich empfohlen.

Silvester 1917.

Zum vierten Male jagend steht die Welt vor eines neuen Jahres dunkler Schwelle. Seit dieses Morgen uns im Banne hält,

Und Leid sich hochtürmt wie des Meeres Welle,
Seit aller Hände fromm gefaltet sind,
Und aller Blicke sich nach oben wenden,
Und betend steht ein jedes Menschenkind:
„Herr, laß des Todes grauses Würgen enden.“

Ganz Deutschland ist ein einzig Trauerhaus;
Ein jeder Ort muß um so viele klagen,
Die froh zum Schutz der Heimat zogen aus,
Nun in der Erde ruhn, vom Feind erschlagen.
Da ist kein Kreis, wo keine Wunde dreint,
Wo nicht um einen Lieben Tränen fließen,
Wo täglich läßt die Sorge ohne End
Nicht müde Augen sich im Schlummer schließen.

Wohl über vierzig Monde sind es her,
Seit wir des Friedens uns nicht mehr erfreuten,
Daß unsre Schiffe suchten nicht das Meer,
Uns zu verbinden mit der Erde Weiten.
Der grimme Feind schloß zu die Pforten fest;
Der Hunger sollte uns die Anechtschaft bringen.
Doch Gott, der seine Deutschen nicht verläßt,
Half, daß der Pian der Feinde muß' mihlingen.

Mit ihm zusammen haben wir's geschafft,
Ob unser täglich Wort auch war: „Entbedre!“
Den Feind im Schlachtfeld schlug die deutsche Kraft.
„Daheim“ und „draußen“ eins zu Schutz und Wehre.
Aus Kreuz und Leid heraus stolz jeder mag
Zu Gottes und des Volkes Ehr begehren
Auch heut' am vierten Kriegsilvestertag:
„Uns Deutsche könnt ihr drücken, doch nicht beugen!“

Ein Gottgebot rief uns zum Kampfe auf;
„Vergeht nicht, Deutsche, eurer Heldentat!“
Vermumpfet nicht in guter Zeiten Lauf,
Schwächt eure Kraft nicht im Parteigezeter.
Kämpft scharfen Kampf um euren alten Ruhm,
Um euer Sein und Nichtsein führt die Waffen
Und zeigt der Welt, daß das Germanentum
Zum Hort der Freiheit und des Rechts geschaffen.“

Das ist das Ziel — noch ist es nicht erreicht —
Noch müssen fest wir unsre Waffen fassen;
Der starke Feind macht uns den Sieg nicht leicht,
Und mancher Held wird noch im Tod erlassen.
Stillt eure Tränen und verbeißt den Schmerz;
Noch ist das letzte Kämpfen nicht entschieden.
Doch hoffen kannst du froh, du deutsches Herz;
Das neue Jahr bringt uns den deutschen Frieden.

Schon leuchtet aus dem Osten heller Schein,
Des Friedens Strahl zerreiht die Wetterwolke.
Noch kurze Zeit laßt stark und fest uns sein,
Dann kommt die Ruhe wieder unserm Volke.
Freiheit und Frieden bringen wir der Welt,
Mit starker Faust auch denen, die nicht wollen
Aus Mordlust und elender Gier nach Geld.
Mit uns ist Gott! Für uns die Würfel rollen.

Drum sei gegrüßt, du friedverheißend Jahr!
In dem des Arleges Stürme schweigen müssen.
Du machst die sorggetriebnen Augen klar,
Läßt uns die helmgekehrten Sieger küssen.
Froh baut ein jeder dann sein Saatensfeld.
Wir werden Pflüge statt der Waffen schmieden.

Bekanntmachung.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß das Reinhalten der Fußwege, das Bestreuen bei Glätte, sowie das Entfernen des Schnees von denselben nicht zu unterlassen ist. Nichtbeachtung muß unmissverständlich bestraft werden.

Siegmars, den 27. Dezember 1917.

Der Gemeindevorstand.

Die wöchentlichen Milchberichte

von den Rauhholdern in der Gemeinde Rabenstein sind nunmehr pünktlich jeden Montag bis nachm. 4 Uhr

Nordstraße 2, bei Herrn Max Ernst, abzugeben.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 27. Dezember 1917.

Rabenstein.

Montag, den 31. Dezember 1917, findet in der Bränerel eine Neuaufnahme der Kunden für die Materialisten statt und zwar zu folgenden Zeiten:

früh 8 Uhr für die Kunden bei Materialist Volter, Weiße, Hähle und Leutrig;
früh 9 Uhr für die Kunden bei Materialist Paul Ahner, Meißner, Steiner, Ranft und Kirchhof;
früh 10 Uhr für die Kunden beim Konsumverein I, Chemnitz-Strasse;
nachmittags 2 Uhr für die Kunden bei Materialist Böhme, Linke und Winter;
nachmittags 3 Uhr für die Kunden bei Materialist Arthur Ahner, Gerstenberger und Vohse;
nachmittags 4 Uhr für die Kunden beim Konsumverein II, Kirchstraße.
Brotbeste sind als Ausweis vorzulegen und die angegebenen Zeiten pünktlich einzuhalten.

Die Arriegehilfsstelle, Joh. Esche.

Gemeindesteuer.

Der am 1. Dezember 1917 fällig gewesene diesjährige 4. Termin Gemeindesteuer ist bis zum 5. Januar 1918 an die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Gegen Erlaube muß das mit Kosten verbundene Beitreibungsverfahren eingeleitet werden.

Kottluff, am 24. Dezember 1917.

Der Gemeindevorstand.

Volkschulordnung.

Nachdem die Königl. Bezirksschulinspektion Chemnitz II den VIII. Nachtrag zur Volkschulordnung für Kottluff genehmigt hat, liegt derselbe vom 2. Januar 1918 ab 14 Tage lang zur Einsichtnahme im hiesigen Gemeindeamt — Zimmer 2 — während der gewöhnlichen Geschäftszeit aus.

Kottluff, am 26. Dezember 1917.

Der Schulvorstand.

Rechnungs-Einreichung.

Diejenigen, die für Versicherungen usw. im Jahre 1917 noch Forderungen an die hiesigen Gemeinde-Kassen (einschl. Schulkasse) haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche durch Einreichung von Rechnungen umgehend, spätestens aber

bis zum 3. Januar 1918

bei dem Unterzeichneten geltend zu machen.

Kottluff, am 26. Dezember 1917.

Der Gemeindevorstand.

Du neues Jahr, bringst der gequälten Welt
No Kampfespreis den deutschen Völkern Frieden!

Paul Rau, Rabenstein.

Herzlichen
Glück- und Segenswunsch
zum Jahreswechsel
senden
Emil Franke und Frau,
Reichenbrand.

Zum Jahreswechsel
unsern werten Kunden, Freunden und Gönnern
die besten Wünsche.
Gärtnerbesitzer C. Schumann
Reichenbrand und Tochter.

**Unsern werten Kunden
und Gönnern**
die besten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel!
Fleischermstr. Paul Klinger
Siegmars und Frau.

Unserer werten Kundenschaft
die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Siegmars
Hugo Schulze und Frau,
Weißwaren-Geschäft.

Reichenbrand.

Zur Ablösung von Neujahrsgratulationen haben zum Besten für die örtliche Kriegshilfe nachgenannte Personen eine Geldspende überwiesen:

Verwaufrau Anna verw. Arzlg. Fabrikant Hermann Arnold, Hausbesitzer Max Börner, Privatmann Oswald Bergt, Obermeister Gustav Prose, Lagerhalter Paul Berger, Schleifschleimermeister Emil Berndt, Kaufmann Paul Butter, Postsekretär Arthur Bierbaum, Tischlermeister Wilhelm Bodmann, Oberlehrer Arthur Bouch, Bäckermeister Paul Brunner, Handschuhfabrikant Albert Barthold, Schankwirt Ernst Berndt, Hausbesitzer Friedrich Beyer, Materialwarenhändlerin Frieda verw. Buschmann, Fabrikant Otto Bresschneider, Wäschereibesitzer Franz Bräutlacht, Prokurist Arthur Breilling, Kaufmann Johannes Böhm, Privatmann Wilhelm Bremer, Kaufmann Ferdinand Böhm, Privatfrau Emilie verw. Bock, Fabrikant Paul Buschmann, Papierwarenhändler Dekar Brauer, Hausbesitzer Marie verw. Böge, Prokurist Robert Drechsler, Gärtnereibesitzer Eduard Dietrich, Materialwarenhändlerin Elisabeth Diehe, Fleischermeister Arthur Dietrich, Gutsbesitzer Emil Dietrich, Diamant-Verkauf Gebr. Neudt, L. G., Gutsbesitzer Bruno Erb, Kinopächter Michael Engelbrecht, Schneidermeister Emil Engge, Konditoreibesitzerin Fanny verw. Engert, Gem.-Maler Hermann Engel, Hausbesitzer Ernst Engge, Lehrer Karl Elm, Privatmann Emil Eberlein, Ingenieur und Privatmann Edwin Ehler, Handelsmann Ernst Fiedler, Materialwarenhändler Emil Franke, Sattlermeister Paul Fiedler, Schuhmachermeister Otto Friedrich, Hausbesitzer Dekar Förster, Schankwirt Robert Franke, Oberbauart Friedrich Freytag, Professor Hans Friedrich, Gutsbesitzer Wilhelm Gantner, Verwalter Wilhelm Gellert, Versicherungsbeamter Robert Gruner, Hausbesitzer Karl Gerner, Bäckermeister Alfred Gintler, Fabrikant Albin Gerber, Fleischermeister Alexander Giesner, Brennmeister Gustav Hertel, Bierhändler Anton Häbler, Hilfschuhmann Theodor Heymann, Privatmann Anton Hammer, Fabrikant Louis Haberhorn, Manufakturwarenhändler Hermann Helbig, Schlosser Albin Haurlein, Grünwarenhändler Theodor Hamann, Viehhändler Hermann Heide, Gutsbesitzer Bruno Hirsch, Butterhändler Paul Hirsch, Bäckermeister Karl Heymann, Grünwarenhändler Emil Hofmann, Materialwarenhändler Hermann Heider, Kaufmann Ernst Heilmann, Puhgeschäftsleiter Hermann Häbner, Fabrikdirektor Franz Hagemann, Hausbesitzer Otto Hartig, Schuhmann Paul Häußler, Ökonom Ernst Jungbühler, Pensionärin Pauline verw. John, Obergeringenteur Emil Jungnickel, Musterzeichner Richard Jänichen, Vorarbeiter Richard Kahl, Schleifermeister Adolf Kochtrube, Gutsbesitzer Hermann Kunze, Holz- und Kohlenhändler Konrad Kleinbempel, Kantor Paul Krause, Lehrer Theodor Krause, Hausbesitzer Bruno Kaden, Privatmann Otto Köhler, Prokurist Otto Krambiegel, Gutsbesitzer Otto Lindner, Hausbesitzerin Ida verw. Lohse, Fabrikdirektor Paul Reicherting, Fabrikant Rudolf Ratz, Busführer Kurt Reutich, Privatmann Ernst Lindner, Malermeister und Handelsmann Max Rasch, Materialwarenhändler Heinrich Lucas, Techniker Max Reicherting, Bäckereigeschäftsleiter Emma veredel, Leonhardt, Hausbesitzer Otto Mai, Fabrikarbeiter Emil Mehlhorn, Wirtschaftsbefitzer Heinrich Müller, Hilsfabrikant Bruno Müller, Grünwarenhändler Johannes Menge, Schuhmachermeister u. Materialwarenhändler Wih. Müller, Kupferschmiederei-Inhaberin Frieda veredel, Müller, Hausbesitzer Louis Menzer, Fabrikant Erhard Müller, Privatmann Theodor Müller, Ruchschuh-Inhaber August Meizer, Bäckermeister Guido Martin, Kaufmann Paul Mühl, Büfettier Theodor Nische, Fabrikant Max Neubert, Gem.-u. Sparkassen-Kassierer Alfred Köfel, Gutsbesitzer Albin Neubert, Fabrikbesitzerin Anna verw. Neubert, Kaufmann Willy Nestreich, Schneidermeister Hermann Philipp, Gutsbesitzer Ernst Pöthig, Produktverwertungsverein, Kartongeschäftsleiter Georg Pöthler, Architekt Dekar Preiler, Fabrikant Max Preißler, Werkmeister Ernst Quastigroch, Gutsbesitzer Richard Reichel, Gutsbesitzer Otto Reif, Strumpfgeschäft Bernhard Reichel Raab, Bäckermeister Gustav Rupp, Parier Max Rein, Grünwarenhändler Fern. Reppel, Getreidehändler Anton Rindlieb, Fleischergechäftsleiterin Elsa verw. Richter, Wirtschaftsbefitzer Max Reif, Handelsmann Ernst Schneiderheinz, Rordmacher Otto Silbermann, Wirtschaftsbefitzer Emil Strauch, Fabrikarbeiter Paul Steber, Spielwarenhändler Dekar Steinbach, Kantor a. D. Louis Seidel, Lehrer Otto Spielmann, Fleischermeister Dekar Schulz, Tischlermeister Max Schmala, Privatmann Hermann Schuster, Gutsbesitzer Gustav Spindler, Radiermeister Paul Speck, Kaufmann Hugo Schädlisch, Schuldirektor Adolf Siegel, Heilmagnetiseur Paul Schäfer, Verwaufrau Klara verw. Semo, Tischlermeister Albin Seifert, Gärtnereibesitzer Carl Schumann, Privatmann Benno Schmidt, Fabrikdirektor Richard Stuhlmacher, Fabrikant Carl Schubert, Puhgeschäftsleiterin Helene veredel, Schlegel, Gutsbesitzer Hugo Lautenbahn, Schokoladengeschäftsleiterin Frieda veredel, Leichgräber, Klempnereigeschäftsleiterin Selma veredel, Thierfelder, Techniker Theodor Tränkner, Architekt Max Triebel, Materialwarenhändler Otto Tärpe, Hausbesitzer Paul Türk, Gutsbesitzer Alban Uhlig, Schankwirt und Materialwarenhändler Fern. Uhlig, Gutsbesitzerin Emma verw. Uhlig, Holz- und Kohlenhändler Emil Uhlig, Wirtschaftsbefitzer Otto Uhlig, Ingenieur Konrad Unger, Gemeindevorstand Max Vogel, Gutsbesitzer Hermann Wächter, Baumeister Karl Winterlich, Gasthofsbesitzer Oswald Wendler, Fabrikant Richard Wahren, Schuhmann Fritz Weber, Friseur Karl Weber, Bäckermeister Ernst Werner, Hausbesitzer Paul Werner, Schichtmeister a. D. August Wittig, Bauvorstand Carl Willecke, Obermeister Georg Weber, Konditorei-Inhaber Hermann Josef, Apotheker Carl Willmer.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand spricht allen Spendern hierdurch herzlichsten Dank aus und wünscht ihnen ein gesundes und gesegnetes Jahr 1918.

Reichenbrand, am 27. Dezember 1917.
Der Gemeindevorstand.
Bogel.

Siegmars.

Zur Ablösung von Neujahrsgratulationen haben dem Fonds zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kriegerfamilien hiersebst eine Gabe überwiesen:

Kaufmann Max Arnold, Bahnhofswirt Fritz Allert, Materialist Paul Andorf, Kaufmann Otto Berthold, Materialist Guido Beler, Wäschereibesitzer Berger, Leinwand-Reizler Busch, Bäckermeister Robert Beuchel, Viehhändlermeister Richard Böhm, Plätterebesitzer Max Bätner, Kolonialwarengeschäftsleiterin verw. Baum, Schneide-meister Richard Beyer, Schnittwarenhändlerin verw. Bock, Fabrikant Damar Dost, Lehrerin Dingelberg, Kaiserlicher Marine-Oberbes.-Ingenieur a. D. Otto Dietrich, Privatier verw. Dietrich, Bäckermeister Paul Dietrich, Gutsbesitzer Friedrich Schärdt, Malereigeschäft Gebr. Falke, Direktor Richard Fiedler, Restaurationsleiterin verw. Fischer, Prokurist Franz, Schneidermeister Emil Funsack, Hausbesitzer Adolf Friedel, Kaufmann Max Friedrich, Restaurateur Felix Gabler, Gutsbesitzer Paul Grünig, Forner Max Graupner, Baumeister Emil Goldberg, Baumeister Paul Gölzer, Lehrerin Göner, Volkshausleiter Gintler, Lehrer Job. Jung, Lehrer Fritz Härtig, Expedient Höring, Schlossermeister August Hampel, Schulhausmann Otto Hölcher, Verwaufte Dr. Holzmann, Restaurateur Heinrich Hoffmann, Fabrikant Otto Jaeger, Tischlermeister Albin Jhle, Oberarzt Dr. Ranold, Gemeindevorstand Max Klingner, Fleischermeister Paul Klingner, Privatier verw. Klos, Oberlehrer Hermann Krause, Sparkassen-Kass. Karl Krause, Friseur Otto Kirßen, Gend.-Oberwachmeister Kirßen, Bäckermeister Paul Kunzmann, Kaufmann Max Lindner, Konditor Fritz Lorenz, Spitalbediensteter Horn & Schürer, Fabrikant Dekar Lohs, Fabrikant Friedrich Lohs, Gasthofsbesitzerin verw. Lehmann, Bäckermeister Louis Lehmann, Privatmann Emil Lipsert, Fabrikant Dekar Müller, Privatier verw. Morgen, Zigarettengechäftsleiterin verw. Middel, Getreidehändler Otto Möbig, Fabrikant Karl Merkel, Privatier verw. Meyer, Betriebsleiter Hugo Müller, Führerbesitzer Ernst Müller, Materialist Reinhard Müller, Maschinenmeister Dekar Otte, Fabrikant Carl Paul, Direktor Paul Philipp, Barbiergeschäftsleiterin Petafch, Bäckermeister Bruno Preussner, Schuhmachermeister Josef Pittner, Fabrikant Emil Reinhardt, Fabrikant M. Richter, Fabrikant Arthur Riedel, Fabrikant Georg Riedel, Schokoladengeschäftsleiterin Alma Röhner, Privatier Kömer, Materialist Otto Speck, Kaufmann Dekar Seif, Schneidermeister Franz Sacher, Prokurist Richard Starke, Drogist Erich Schulz, Schnittwarengeschäft Hugo Schulze, Pastor Schwarze, Fabrikant Emil Schürner, Drogist Ernst Schmidt, Ortskrankenkassen-Kass. Schulz, Dentist Paul Schröder, Kaufmann Paul Schief, Lehrer Walter Sturm, Schneidemeister Max Schlüttig, Lehrer Kurt Seidel, Privatier Gustav Tänzer, Kaufmann Max Thurn, Werkmeister Franz Unger, Klempnermeister Max Uhlmann, Schuhwarengeschäftsleiterin verw. Uhlmann, Schuhmachermeister Viehweger, Stempelfabrikant Ernst Vogel, Materialist Fern. Weiz, Fabrikant Wendeham, Buttergeschäftsleiterin Wildenhain, Viehhändler Felix Werner, Fouragehändler Karl Zickmann, Lehrer Max Zimmermann.

Siegmars, am 30. Dezember 1917.
Der Gemeindevorstand.
Klinger.

Kleiner Kinderstühlen

mit Lehne zu kaufen gesucht. Angeb. unter S. Z. 26 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Ein eiserner **Modellstühlen**, Stühl, billig zu verkaufen; 1 Paar große, in gutem Zustand befindliche **Schneeschuhe** zu kaufen gesucht
Siegmars, **Koosmarinstr. 40, I. R.**

Neustadt.

Zur Ablösung von den Neujahrsgratulationen sind von den nachgenannten Damen und Herren Geldspenden überwiesen worden, die für die Kriegsfürsorge im hiesigen Orte Verwendung finden sollen:

Bäckermeister Robert Beuchel, Oberlehrer Wilhelm Benndorf, Privatmann Carl Bachhaus, Fabrikant Bruno Barthel, Lohnfuhrmann Wilhelm Bähn, Malermeister Otto Bleichschmidt, Fabrikant Bruno Büchner, Materialist Friedrich Billig, Kaffeebesitzer Eduard Gienkel, Sticksfaktor Arno Förster, Privata Marie verw. Fichtner, Strumpfwirker Arthur Franke, Bankbeamter Paul Förster, Appreturanstaltsmitbesitzer Richard Fichtner, Schlosser Dekar Freiberger, Gastwirt Oswald Fischer, Papierwarenhändler Viktor Förster, Prokurist Max Gerson, Privatmann Friedrich Gerber, Fleischerbesitzer Robert Geithner, Hausbesitzer Hugo Geithner, Gemeindevorstand Geißler, Privatmann Dekar Herzog, Fabrikbesitzer Alfred Herzberg, Restaurateur Max Hauenstein, Ingenieur Karl Haale, Fabrikant Hugo Hiller, Schneidermeister Albin Hajner, Fabrikbesitzer Carl Hofmann, Fabrikant Max Haberhorn, Gemeindegastwirt Helmut, Materialist Arthur Gemmann, Fabrikbesitzer Arthur Kühn, Kohlen-gechäftsleiterin Marie verw. Kermer, Schlosser Alfred Kaufmann, Grünwarenhändler Otto Kändler, Fabrikant Emil Kempfer, Lehrer Johannes Kraemer, Einkäufer Otto Kenter, Lehrer Paul Kudner, Dreher Richard Lange, Werkmeister Paul Leske, Mobilität Gertrud verw. Lindner, Forner Oswald Lischke, Werkmeister Paul Lange, Gärtnereibesitzer Otto Lohse, Rittergutspächter Rudolf Merz, Privatmann Paul Morgenener, Strumpfwirker Louis Meizer, Geschäftsführer Willy Meizer, Materialist Robert Müller, Sattlermeister a. D. Nebel, Postassistent Walter Naumann, Fabrikant Traugott Pfeiler, Zementwarenfabrikant Richard Proge, Bushalter Otto Flug, Krankenkassenkassierer Oswald Pöttrich, Kaufmann Robert Römer, Privatmann Friedrich Reimann, Fleischermeister und Gasthofsbesitzer Max Reimann, Gustav Schneider, Kurwarenhandlung, Hermann Singer, Plätterei, Materialist Otto Seidel, Bäckermeister Franz Schiel, Baumeister Carl Scherzer, Baumeister Paul Scherzer, Fleischermeister Martin Schröder, Kaufmann Peter Schaub, Werkmeister Paul Schulze, Schuhmann Hugo Schwenke, Tapeziermeister Wilhelm v. d. Seyberg, Fabrikbesitzer Carl Gustav Starke, Privatmann Max Speck, Händlerin Elsa Steinbach, Privata Ana verw. Thorne, Gärtnereibesitzer Carl Uhlmann, Privata Emilie verw. Uhlmann, Materialist Emil Unger, Privatmann J. H. Vogel, Geschäftsführer Julius Vogel, Anna verw. Wänich, Privatmann Otto Wänich, Eisenbohrer Max Weiß, Sattler Edmund Winkler, Drehermeister Paul Wade, Abteilungsleiter Paul Wächter, Privata verw. Zesch.

Unter dem Ausdruck des herzlichsten Dankes wird über diese Gaben bestens quittiert.
Neustadt, am 27. Dezember 1917.
Der Gemeindevorstand.

Rabenstein-Rottluff.

Durch freundliche Spenden zum Besten der Gemeindefakonie halten folgende Gemeindeglieder von Rabenstein und Rottluff sich vom Austausch schriftlicher Neujahrsgrüße entbunden:

In Rabenstein:

Arthur Ahnert, Paul Ahnert, Arno Arnold, Friedrich Arnold, Osw. Arnold, Heinrich Böhr, Bruno Barthel, Hermann Barthel, Richard Barthel, Dekar Berger, Robert Berger, Otto Berthold, Adolf Bonitz, Alwin Bonitz, Frau Dorothea verw. Goltz, Frau Magdalena verw. Dichtel, Richard Döbler, Hermann Dörner, Alwin Drechsler, Walter Drechsler, Frau Marie verw. Eckert, Ernst Ebdner, Johannes Eiche, Reinhold Eiche, Max Fiedler, Emil Fischer, Frau verw. Dr. Gebauer, Louis Geis, Emil Großer, Friedr. Grunewald, Oswald Gaafe, Paul Haale, Frau Ida verw. Hähle, Max Häbner, Dr. Heinemann, Arno Hoffmann, Max Herm. Hoffmann, Eduard Hoppert, Josef Hoppner, Eugen Jrmider, Eugen Jermaler, Anton Jungbans, Karl Kahl, Julius Korte, Emil Keil, Oswald Kändler, Maxer Kirchbach, Hermann Kirchhof, Hermann Kittel, Robert Kittel, Max Knauth, Ernst Koch, Gustav Kunze, Hilfsgeistlicher Veitbold, Fritz Lindner, Max Lindner, Robert Linke, Frau Laura verw. Lippold, Josef Lohwasser, Emil Märkel, Paul Melchner, Kurt Merkel, Hermann Meyer, Emil Müller, Kurt Müller, Oswald Müller, Richard Mühl, Traugott Naumann, Lehrer Nau, Hermann Reinhardt, Franz Richter, Edmund Roff, Paul Rieger, Hugo Schilling, Dr. Ras Schmidt, Frau Schmidt, Theodor Schneider, Ernst, Kantor Schönderr, Oberl. Karl Schönderr, Frau Anna verw. Schubert, Ernst Schubert, Willy Sonntag, Inspektor Stange, Schuldirektor Steinbrück, Karl Thalmann, Hgl. Friedensrichter Wihlig, Arthur Weidauer, Hermann Weife, Frau Wendler, Sparkassenkassierer Wendi, Gemeindevorstand Wildorf, Friedrich Winkler, Lehrer Winkler, Emil Winter, Oskar Winter.

In Rottluff:

Hermann Adler, Emil Ahnert, Dekar Ahnert, Richard Akermann, Arno Affer, Emil Augustin, Ernst Augustin, Max Augustin, Oswald Balzer, August Bonitz, Richard Bonitz, Richard Beler, Friedrich Berthold, Karl Bohne, Hermann Bonitz, Oswald Bonitz, Ernst Delling, Anton Drechsler, Bruno Drechsler, Willy Drechsler, Willy Drechsler, Max Eiche, Clemens Fichtner, Max Feigke, Wilhelm Feigke, Gem.-Vorstand Geißler, Richard Geißler, Anton Gerberinger, Frau Anna verw. Gräbner, Bernhard Große, Hermann Gintler, Arthur Helbig, Bernhard Häufig, Emil Hammiglich, Baumeister Hartmann, Ernst Heil, Anna Hende, August Herden, Hermann Hilpmann, Hermann Hilpmann, Walter Hilpmann, Otto Hoffmann, Max Horn, Oberlehrer Hunger, Edmund Jhle, Hermann Jllig, Gustav Jermischer, Paul Kaden, Dekar Kirsch, Lehrer Kreyer, Karl Kupsfer, Max Kupsfer, Max Landek, Albin Langer, August Lenk, Clemens Lindner, Paul Lippmann, Anton Lohse, Paul Lohse, Adolf Mann, Ernst von Mantelstein, Robert Mauersberger, Frau Frieda verw. Meinig, Hermann Meyer, Richard Mohl, Adolf Müller, Frau Frieda verw. Müller, Johann Müller, Karl Müller, Richard Müller, Röhrenmeister Robert Müller, Zimmermann Robert Müller, Paul Neßler, Robert Nibel, Anna Pöhsch, Max Wehner, Karl Reichel, Louis Reichel, Friedrich Reiter, Emil Reimann, Paul Reinhardt, Hermann Riedel, Bruno Richter, Emil Richter, Hermann Richter, Frau Pauline verw. Richter, Robert Schill, Gustav Schindler, Robert Schmeling, Frau Marie verw. Schmidt, Schmitzel- und Corundwerke Chemnitz, Julius Schönsfeld, Max Schreaps, Arthur Schubert, Dekar Schubert, Max Schulze, Adolf Schumann, Gustav Seifert, Gustav Stabe, Max Starke, Heinrich Steinmeyer, Bernhard Steuer, Kantor Strumpfl, Emil Tippmann, Lehrer Töpfer, Wilhelm Uhlig, Emil Vogel, Willy Weichert, Otto Welker, Ernst Winkler, Adolf Wolf, Richard Ziegler.

Der Hausväterverband grüßt alle seine Gönnerinnen und Gönner mit herzlichem Danke für ihre Zuwendungen und mit dem Wunsch eines gesegneten neuen Jahres.

Rabenstein-Rottluff, 31. Dezember 1917.
J. A. Kirbach, Pfarrer.

Dank.

Dem unterzeichneten Verein ist von seinem Mitgliede **Hans Otto Hähle**, bevor er ins Feld rückte, ein Vermächtnis von

1200 Mark

testamentarisch zugefallen mit der Bestimmung, die Zinsen hiervon alljährlich an seinem Todestage, dem 30. August, bedürftigen Kriegerwitwen aus dem Verein teilhaftig werden zu lassen.

Der Verein hat die Stiftung angenommen und nimmt hiernit Gelegenheit, dem Erblasser, wie seinen Angehörigen, öffentlich seinen

Dank

auszusprechen.
Rabenstein, 30. Dezember 1917.

K. S. Militärverein Rabenstein.
Hugo Schilling,
Vorsteher.

Tischler, Glaser, Stellmacher, Zimmerleute

finden dauernde Beschäftigung in meinem Hilfsdienstpflichtigen Betrieb.

Ernst Herrschuh,
Reichenbrand.

Tüchtiger

Hausmann,

der mit Zentralheizung umzugehen versteht, per sofort für dauernd gesucht.

Mitteldeutsche Trikotagenfabrik,
Reichenbrand.

Jugendliche Arbeiter

werden sofort gesucht.
Sammellager der Heresverwaltung der Kriegs-Leber.-M.-G.

Adolf Beck,
Siegmars, Körnerstraße 1.

Tischler, Maschinenarbeiter, sowie jungen Arbeitsburschen

sucht **H. Liebers Nachf.**
Siegmars.

Metallformer- und Kernmacher-Lehrlinge

werden Oftern unter günstigen Bedingungen eingestellt.

Metallgiesserei Johannes Hennig,
Siegmars.

Näherin

für Bandenschnämaschine sofort gesucht.
Emil Schirmer & Co.,
Trikotagenfabrik, Siegmars.

Kartoffelschalen

und sonstige getrocknete Rübenabfälle
kauft ständig
Otto Mossig, Siegmars.

Turnverein Reichenbrand, J. P.

Den werten Turngenossen, jung und alt, zur freundlichen Kenntnisnahme, daß Sonntag, den 30. Dezember d. J., nachmittags 5 Uhr im Vereinslokal **Verlammlung** stattfindet und werden alle Turngenossen, selbst auch die jugendlichen, hierzu freundlichst eingeladen. Tagesordnung wichtig für jeden, deshalb bittet um recht zahlreichem aber pünktlichem Besuch mit deutschem Gruß **H. Engg.**

Sparverein Reunion Reichenbrand.

Es wird hierdurch nochmals bekannt gemacht, daß die erste Generalversammlung am 1. Januar 1918 nachmittags 5 Uhr im bekannten Vereinslokal stattfindet. Tagesordnung:
1. Rechnungsablage von 1917.
2. Bericht der Prüfungskommission.
3. Vereinsangelegenheiten.
Gleichzeitig wird noch bekannt gegeben, daß wir im neuen Jahre weibliche Mitglieder einstellen wollen; wer da Lust hat zu gehen, mag sich bis 1. Januar mittags 12 Uhr beim Unterzeichneten melden.
H. Ludwig, Vorst.

Turnverein Oberrabenstein zu Rabenstein (J. P.)

Niege Einigkeit.
Montag, 31. Dezember, **Verlammlung** mit anschließender Silvesterfeier im Schloßrestaurant.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Groß- und Schwiegervaters

Karl Friedrich Richter

Sagen wir für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme während seiner langen Krankheit sowie beim Begräbnis unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Hüfsgellichen Schwarze für die trostreichen Worte am Grabe sowie Herrn Kantor Krause für den erhebenden Gesang.

Dir aber, lieber Entschlafener, rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in Deine kühle Gruft nach.

Marie verw. Richter nebst Angehörigen.

Siegmars, den 26. Dezember 1917.

Dank.

Für die mir beim Heimgange meiner lieben unversehrten Frau, unserer guten Mutter von allen Seiten zuteil gewordenen Beileidsbezeugungen sage ich nur auf diesem Wege herzlichsten Dank. Besonders danke ich dem Bahnhofspersonal, das mich durch die reiche Beileidsbesuche in so hochherziger Weise geehrt hat.

Albin Kluge und Kinder.

Siegmars, den 27. Dezember 1917.

Alle getrockneten Felle

von Wild, Flegeln und Kaninchen, welche der Beschlagsnahme unterliegen, kauft zum gefühligen Höchstpreis die

Rohprodukten-Handlung

Richard Hänel,

Siegmars, Kronprinzenstraße 15.

Telephon 252.

Dieselbst wird auch Auskunft über sachgemäße Behandlung der Felle erteilt.

LOSE

der 172. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie (Ziehung 2. Klasse am 9. u. 10. Januar 1918) sind zu haben in

Bahners Buchhandlung

Siegmars, Telephon 201.

Geübte Schnittschlosser

gesucht.

Stanzwerk **Otto Jaeger,**
Siegmars.

Hausmann,

möglichst mit Dampfheizung vertraut, in dauernde Stellung sofort gesucht.

Emil Schirmer & Co.,

Tricotagenfabrik, Siegmars.

Größerer fester Handschlitten

zu kaufen gesucht.

Stanzwerk **Otto Jaeger,**
Siegmars.

Laden mit Wohnung

u. reichl. Zubehör, passend für Blätterei oder jedes andere Geschäft, ab 1. April.

Dachstube mit Alkoven,

Kammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten bei

Robert Schiffmann,
Neustadt, Hofer Straße 5b.

Größere Halb-Etage

ab 1. Januar 1918 mietfrei. Näheres Siegmars, **Krondstraße 5, II r.**

Sehr sonnig gelegene

4-Zimmer-Wohnung,

2 Bohn., 2 Schlafzimmer, Küche, Bad, Speisek., elektr. Licht, Gas, Innenklosett u. reichl. Zubehör, ab 1. Januar od. später zu vermieten.

Baumeister **Paul Scherzer,**
Neustadt, 14E.

Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten. Preis 210 Mark.

Reichenbrand, **Hofer Straße 51.**

Kleine Wohnung,

2 Stuben, 2 Kammern sofort billig zu vermieten

Rabenstein, **Röhredorfer Str. 4.**

Schöne sonnige Halb-Etage

für 350 Mk. sofort oder später zu vermieten.

Willy Gröber,

Rabenstein, **Adolfstraße 21.**

Junges Ehepaar

sucht kleine Halb-Etage ab 1. April, möglichst in Siegmars. Angebote unter **S. 9** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Giebelwohnung

mit Küche oder kleine Halb-Etage von jungen, kinderlosen Leuten für 1. April zu mieten gesucht. Beste Angebote mit Preis unter **W. 185** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Neuer Handleiterwagen

zu verkaufen. **Moritz Lange,**
neben Carolabad.

Alle beschlagnahmten

Fässer

in der Amtshauptmannschaft Chemnitz sind gegen festgesetzten Höchstpreis an

Richard Hänel,

Siegmars, Telephon 252,
abzuliefern.

Buchbinderei

Otto May, Grüns

bitt sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Auf Verlangen lasse Bindearbeiten gerne abholen und bitt höflichst um Benachrichtigung.

Bezugscheine

nach neuester Vorschrift sind zu haben in der Geschäftsstelle des Wochenblattes

Für die uns anlässlich unserer **Verlobung** dargebrachten Aufmerksamkeiten sagen wir allen Freunden und Bekannten hierdurch unsern herzlichsten, innigsten Dank.

Gertrud Schreiber
Paul Erth.

Chemnitz und Siegmars, Weihnachten 1917.

Für die uns anlässlich unserer **Kriegstraunng** dargebrachten freundlichen Wünsche und Aufmerksamkeiten sagen wir, zugleich im Namen der Eltern beiderseits, unsern herzlichsten Dank.

Curt Hest und Frau
Anna geb. Ahlig.

Chemnitz-Rottluff, den 23. Dezember 1917.

Für die uns anlässlich unserer **Kriegstraunng** dargebrachten Aufmerksamkeiten danken wir nur hierdurch herzlichst.

Albert Schade und Frau
Marta geb. Hausstein.

Reichenbrand, im Dezember 1917.

Für die uns anlässlich unserer **Silberhochzeit** von lieben Verwandten und Bekannten erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Heinrich Bähr und Frau.

Rabenstein, Weihnachten 1917.

Für die uns anlässlich unserer **silbernen Hochzeit** erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Ernst Otto und Frau
geb. Garbe.

Rabenstein, den 26. Dezember 1917.

Antischerstube Gasthaus Reichenbrand.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

August Melzer und Frau.

Ahnert's Restaurant, Rabenstein.

Zum Jahreswechsel senden allen werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten die besten Glück- und Segenswünsche

Paul Ahnert und Frau.

Antischerstube „Goldner Löwe“, Rabenstein.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein glückliches neues Jahr!

Pauline verw. Richter und Kinder.

Zum neuen Jahre

bringen wir unserer werten Kundschaft die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Siegmars **Hosin Lohs und Frau.**

Ein glückliches neues Jahr

wünscht seiner werten Kundschaft

Drogerie Siegmars Erich Schulze.

Beim Jahreswechsel

senden wir allen werten Kunden und Gönnern die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Felix Lanzendörfer und Frau,
Siegmars.

Wir wünschen unsern werten Kunden und Bekannten

ein glückliches neues Jahr!

Reichenbrand **Bäckermeister Albin Becher**
und Frau.

Ein glückliches neues Jahr

wünscht ihrer werten Kundschaft

Siegmars **Karl Neubert und Frau**
Herrrengarderobe-Geschäft.

Beim Jahreswechsel

bringe ich allen Geschäftsfreunden und Gönnern sowie Bekannten die besten Glückwünsche.

Reichenbrand **Otto Kermer.**

Unserer geehrten Kundschaft,

sowie allen Freunden und Gönnern senden wir zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche mit der Bitte um ferneres Wohlwollen.

Friseur **Karl Weber und Frau,**
Reichenbrand.

Unserer werten Kundschaft, sowie allen lieben Nachbarn und Freunden

die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche

zum Jahreswechsel!

Richard Vieweger und Frau,

Materialwaren-Geschäft.

Siegmars, **Amalienstraße 7.**

Pelzmühle.

Neujahr: **Militär-Konzert der 104er.**

(Herr Musikleiter Röll)

Anfang 1/4 Uhr.

Eintritt 50 Pfg. 5 Stück Familienkarten 2 Mk.
Hochachtungsvoll **Arthur Peter.**

Schweizerhaus Siegmars

empfiehlt während der Feiertage seine gutgeheizten Lokalitäten.
Bestgepflegte Weine und Biere, ff. Grog und Punsch.
Kaffee mit Gebäck.

Um gütigen Besuch bittet

Felix Gabler.

Goldner Löwe, Rabenstein.

Dienstag (Neujahr) nachmittag 3 Uhr

Große Kinder-Vorstellung,

ausgeführt von der dram. Gesellschaft „Erholung“ Chemnitz.

Zur Aufführung gelangt:

Ein Wintermärchen oder: Bräutlein und Schwesterlein.

Abends 7 Uhr

Große Theater-Aufführung.

Zur Aufführung gelangt:

Heinz der Fiedler. Volksstück in 2 Aufzügen von Herbert Wolter.

Der Jägerfranz oder: A Hoamkehr zur rechten Zeit.

Oberbayerisches Singspiel in 1 Akt von Louise Sauer.

Karten im Vorverkauf für Abends 40 und 50 Pfg., an der Kasse 10 Pfg. Aufschlag
Kinderkarten für Nachmittags 20 Pfg.

Um zahlreichen Besuch bittet

Emil Müller.

Gasthaus Neustadt.

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel bringen allen
lieben Gästen und Freunden

Fleischermelster **M. Reimann und Frau.**
(c. Z. im Felde)

Gleichzeitig laden wir zu einer gemütlichen

Silvester- und Neujahrsfeier ein.

Stopps Kino-Theater

Im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmars

Sonnabend, den 29. Dezember, von abends 8 Uhr an,

Sonntag, den 30. Dezember, von nachmittags 3 Uhr an,

— in Köhlers Restaurant in Rabenstein —

Sonntag, den 30. Dezember, von nachmittags 4 Uhr an

Der gewaltige Detektiv-Schlager

Das Gesicht am Fenster

Kriminal-Drama in 4 Akten von **Harry Higgs.**
Serie 1917 — 1918.

Hierzu das Lustspiel:

Zoto, Odettes kleiner Liebesbote

2 Akte. Größtes Amüsement. 2 Akte.

Außerdem ein reichhaltiges Beiprogramm.

Festprogramm

In Reichenbrand-Siegmars

am Silvester

von abends 7 Uhr an,

am Neujahrstag

von nachm. 3 Uhr an

Fern Andra

wiederum die

Filmkünstlerin

in

In Köhlers Restaurant

Rabenstein

am Neujahrstag

von nachm. 4 Uhr an

Fern Andra

Des Lebens ungemischte Freude.

Der Roman einer Zirkuskünstlerin in 5 Akte.

Fern Andra braucht keine weitere Reklame.

Dazu ein **schönes Beiprogramm.**

Zahlreichem Besuch sieht entgegen

Michael Engelbrocht.

Erstklassige Erklärung.

NB. Das Theater ist durch Zentralheizung gut erwärmt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Zweigstelle Siegmars

Hofer Strasse 42.

Fernsprecher 12 und 13.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

Kredite in laufender Rechnung.

Provisionsfreie Scheck-Konten.

Diskontierung und Einziehung
von Wechseln.

Zinsschein-Einlösung.

An- und Verkauf,
Beleihung und Verwaltung
von Wertpapieren.

Kontrolle und Versicherung
verlosbarer Wertpapiere.

Verzinsung von Einlagen zu kulantem Zinssätzen

je nach Kündigungsfrist

Vom Königl. Sächs. Ministerium der Justiz zur Annahme von
Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B. G.-B. ermächtigt.

Vermietung von Schrankfächern (Safes)

unter Mitverschluss der Mieter in absolut feuer- und diebessicheren Tresoren zu
mässigen Mietsätzen, auch für kürzere Zeit.

Alkoholfreien Punsch

ausgewogen und in Flaschen, empfiehlt

Isolin Lohs,
Siegmars.

Ungar. Rotwein

zu Punsch und Glühwein empfiehlt in
in Flaschen

Emil Winter,
Rabenstein.

Brennholz,

Rm 36 Mark, verkauft

C. Leonhardt.

Sämtliche frische u. getrocknete Knochen

in Siegmars, Reichenbrand, Gräna,
Rabenstein, Rottluff, Neustadt, Schönau
und Sietzendorf, welche beschlagnahmt
sind, hat zum Höchstpreis die

Rohprodukt-Handlung

Richard Hänel,
Siegmars, Kronprinzenstr. 15
aufzukaufen. Telefon 252.

Ausgekämmte Haare

kauft zu den höchsten Preisen und

sämtliche Haararbeiten

übernimmt

Friseur **Stein,**

Rabenstein, Chemnitz Str. 35.

Filet- und Netz-Stoffe,

weiß und farbig,

in Restern und Stükware, sowie
Zwirne (Nähfäden) kaufen stets
per Kasse

Nöckler & Tittel

Inh. **Armin Grünig**

Puppenfabrik

Schneeberg i. Sa.

Ausgekämmtes

Frauenhaar,

für wichtige Zwecke der Kriegsindustrie,
pro kg 15 Mk., auch das kleinste Quantum,
wird gekauft vom

Rohproduktengeschäft

Richard Hänel,
Siegmars, Kronprinzenstr. 15.
Telephon 252.

Die besten Glück- und Segenswünsche

zum Jahreswechsel

senden Ihren werthen Gästen, Freunden und Bekannten

Paul Krebs und Frau

Bahnhofs-Restaurant Rabenstein.



Gasthaus Reichenbrand.

Zum Neujahrstag 1918, nachm. 3 und abends 8 Uhr

großes Gesangskonzert

der beliebten

Albin Richter'schen Sänger- und Theatergesellschaft.

Altrenommierte Firma. Gegründet 1884.

Streng anständiges Familienprogramm. Im Besitze vieler Anerkennungen
von Zeitungs-Redakteuren, Lehrern und Beamten.

Spielfolge.

1. Teil.

Hinaus in die Ferne. Wechselgesang.

Wie's daheim war. Lied.

Wo die Frau fehlt oder: Er muß heiraten. Gesamtspiel.

Der Hubertbauer. Schorschel, sein Sohn. Marie, Nachbarin.

2. Teil.

Das Blumenmädchen. Solovortrag.

Meine Heimat. Lied.

Auf Wunsch nochmals:

Heimkehr am goldnen Hochzeitstag

oder: **Gefallen bei Antwerpen.** Lebensbild in 1 Akt.

Personen: Reichel, Rentier. Emma, beider Tochter. Ein Kind.

Anna, seine Frau. Minna, Dienstmädchen.

(„Das war allein das Eintrittsgeld wert“, hörte man beim Schluß dieses
Lebensbildes oft sagen.)

3. Teil.

Die zwei Waisen oder: Die wilde Toni.

Großes Liebespiel.

Personen: Toni, eine Waise. Der Holzknecht.

Der Jäger. Marie, dessen Schwester.

Ort der Handlung: Eine Gebirgsgegend.

Eintritt (Vorverkauf Gaststube) 60 Pfg., Abendkasse mit Programm 75 Pfg.

Nachmittag 3 Uhr (Einlaß 1/2 3 Uhr)

Sonder-Vorstellung für Kinder

Großes Kinder- und Familienprogramm, u. and.

Hänsel und Gretel bei der Amsperhege.

Eintritt: Kinder 20 Pfg., Erwachsene 30 Pfg.

Es laden ergebenst ein

Albin Richter. Oswald Wendler.